

ESR1-Mutationsnachweis aus einer Liquid Biopsy vor Therapie mit Elacestrant (ORSERDU®) bei fortgeschrittenem/metastasiertem ER+/HER2- Mammakarzinom

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, ab sofort den ESR1-Mutationsnachweis aus peripheren Venen Blutproben (Liquid Biopsy) anbieten zu können. Nach positiven Daten für das progressionsfreie Überleben in der EMERALD-Studie wurde Ecalestrant (Orserdu®) 2023 für den deutschen Markt für Patientinnen mit fortgeschrittenem bzw. metastasiertem Estrogenrezeptor (ER)-positiven, HER2-negativem Mammakarzinom und Krankheitsprogress nach mindestens einer endokrinen Therapielinie (einschließlich eines CDK 4/6-Inhibitors) zugelassen. Voraussetzung ist der Nachweis einer aktivierenden Mutation im ESR1-Gen. Der Mutationsnachweis aus peripheren Venen Blutproben (Liquid Biopsy) ist ab dem 01.07.2024 eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen (abrechenbar zweimal im Krankheitsfall). Mittels digitaler PCR, die eine schnelle Bearbeitungszeit sowie eine sehr hohe Sensitivität ($\leq 0.1\%$ Varianten-Allel-Frequenz) erlaubt, können im MVZ-Labor Volkmann die häufigsten Mutationen im ESR1-Gen (E380Q, L536H/P/R, Y537C/N/S, D538G) zuverlässig nachgewiesen werden.

Wir bitten zu beachten, dass für die Bestimmung des ESR1-Mutationsstatus 3 x 8 ml Vollblut in speziellen cfDNA-Monovetten eingesandt werden müssen (Abbildung 1). Die Proben sind in den Spezialröhrchen nur begrenzt bei Raumtemperatur haltbar und müssen daher schnellstmöglich ins Labor gesendet werden. Die Spezialröhrchen und das Abnahmesystem können bei uns im Versand per E-Mail unter versand@laborvolkmann.de bezogen werden.



Abbildung 1: Bitte verwenden Sie für die Liquid Biopsy Diagnostik ausschließlich die hier abgebildeten cfDNA Spezialröhrchen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

MVZ Labor PD Dr. Volkmann & Kollegen GbR

